

07.03.2023 - 12:00 Uhr

POL-PDWIL: Kriminalstatistik der PI Prüm für das Jahr 2022

Prüm (ots) -

1. Allgemeine Entwicklung

Im Vergleichszeitraum ist die Zahl der festgestellten Straftaten im Dienstbezirk der PI Prüm um 188 Fälle von 1586 auf 1774 gestiegen. Dies entspricht einer prozentualen Zunahme von 11,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die Aufklärungsquote ist von 72,0 % auf nunmehr 73,8 % leicht gestiegen.

Die Häufigkeitszahl (also die Anzahl der Straftaten pro 100 000 Einwohner) als Index für die Kriminalitätsbelastung, liegt für den Bereich der Polizeiinspektion Prüm für das Jahr 2022 bei 4324. Hierbei wurde eine Bevölkerungszahl von 41018 zum 01.02.2023 zugrunde gelegt.

2. Entwicklung in einzelnen Deliktsbereichen

Bei den Rohheitsdelikten (SZ 20000) zeigt sich ein Anstieg der Fallzahlen von 241 Fälle in 2021 auf 355 Fälle in 2022. 2020 waren es 265 Fälle.

Im Bereich der Körperverletzung sind die Fallzahlen von 151 Fälle im Jahr 2021 auf 224 Fälle im Jahr 2022 gestiegen. 183 Fälle im Jahr 2020.

Die Fallzahlen für gefährliche und schwere Körperverletzung sinken von 28 auf 27 Fälle (2020: 25 Fälle). Die Fallzahlen der vorsätzlich leichten Körperverletzung stiegen von 110 Fällen in 2021 auf 185 Fälle in 2022 (2020: 150 Fälle).

Im Bereich GESB (Gewalt in engen sozialen Beziehungen) steigen die Zahlen von 55 Fällen im Jahr 2021 auf 79 Fälle im Jahr 2022. (2020: 68 Fälle).

Einfache Diebstähle im Jahre 2022: 198 Fälle, 2021: 177 Fälle, 2020: 166 Fälle. Die Fallzahlen sind jetzt um 21 Fälle gestiegen.

Bei der Hauptgruppe der schweren Diebstähle (2020: 97 Fälle) sind die Fallzahlen von 58 Fällen im Jahr 2021 auf 87 Fälle in 2022 gestiegen. Insgesamt liegen sie im Durchschnitt der letzten Jahre auf niedrigem Niveau.

Im Bereich der Betrugsdelikte (SZ 51000) sinken die Fallzahlen mit Tatort im Bereich der PI Prüm von 190 Fälle im Jahr 2021 auf 127 Fälle im Jahr 2022, 2020: 183, 2019: 330 Fälle. Jedoch steigen die Anzeigenaufnahmen bei den Fällen, deren Tatort in einem anderen Bundesland oder im Ausland liegt oder bei denen der Tatort nicht geklärt werden kann, stetig an. Im Jahre 2022 wurden hier 539 Fälle erfasst. In 2021 waren es 412 Fälle, in 2020 waren es 408 Fälle und 2019 waren es hier erst 137 Fälle.

Im Bereich der Straftaten gegen das Leben (SZ 00000) war im Jahr 2021 kein Fall zu verzeichnen. Ebenso ist für das Jahr 2022 kein Fall zu melden.

Bei den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung sinken die Fallzahlen von 43 Fällen im Jahr 2021 auf 39 Fälle im Jahr 2022. Im Jahr 2020 waren es 25 Fälle.

Im Bereich des einfachen Diebstahls (SZ 30000) sind die Fallzahlen von 177 Fällen in 2021 auf 198 Fälle in 2022 gestiegen. (2020: 166 Fälle)

Beim Ladendiebstahl (SZ 32600) steigen die Fallzahlen von 14 Fällen auf 19 Fälle, (2020: 32 Fälle.) Einfacher Diebstahl aus Warenhäusern (SZ 32500) von 22 auf 24 Fälle, 2020: 42 Fälle.

Einfacher Diebstahl aus und an Kraftfahrzeugen stiegen die Fallzahlen von 32 auf 46 Fälle, 2020: 25 Fälle.

Bei den einfachen Diebstählen aus Dienst-, Büro, Werkstatt, Lagerräumen (SZ 31000) fielen die Fallzahlen von 19 Fälle auf 18 Fälle, 2020: 24 Fälle.

Bei den einfachen Diebstählen aus Wohnräumen (SZ 33500) sinken sie von 18 auf 15 Fälle, 2020: 4 Fälle.

Beim schweren Diebstahl (SZ 40000) sind die Fallzahlen von 58 auf 87 Fälle gestiegen, 2020: 97 Fälle.

Im Bereich der Einbrüche in Dienst-, und Büroräume etc. stiegen die Fallzahlen von 8 Fällen in 2021 auf 24 Fälle in 2022. 2020: 24 Fälle.

Bei den Einbrüchen in Gaststätten, Hotels pp. sind wiederum 0 Fälle zu melden. (2021: 0 Fälle, 2020: 4 Fälle.)

Bei den Wohnungseinbrüchen (SZ 43500) stiegen die Fallzahlen von 8 auf 9 Fälle, 2020: 20 Fälle. Im Bereich der

Tageswohnungseinbrüche (SZ 43600) stiegen die Fallzahlen von 2 Fällen in 2021 auf 3 Fälle in 2022. Zum Vergleich: 2020: 3 Fälle. Die Zahlen für 2022 befinden sich in diesem Bereich auf einem sehr niedrigen Niveau.

Die Einbrüche aus KFZ steigen von 11 Fällen in 2021 auf 33 Fälle in 2022 deutlich an. 2020: 11 Fälle. Hier sind es insbesondere die schweren Diebstähle aus Kfz mit Zielrichtung Kraftstoff, die die Zahlen steigen lassen.

Im Bereich der Einbrüche in Schulen sinken die Fallzahlen von 4 Fälle in 2021 auf 1 Fall in 2022. 2020: 7 Fälle.

Die Zahl der Diebstähle insgesamt liegt mit 285 in 2022 um 50 Fälle höher als in 2021. (2021: 235 Fälle.)

Im Bereich der Widerstandshandlungen stiegen die Zahlen von 9 Fällen auf 14 Fälle. (2020: 7 Fälle).

Im Bereich der Beleidigungen steigen die Fallzahlen von 100 auf 123 Fälle. (2020: 109 Fälle).

Die Sachbeschädigungen sinken von 201 Fällen auf 168 Fälle (2020: 151 Fälle).

Bei den Sachbeschädigungen an PKW sinken sie von 63 auf 60 Fälle (2020: 54 Fälle).

Rauschgiftdelikte steigen von 178 Fällen in 2021 auf 255 Fälle in 2022. (2020: 278 Fälle).

Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht:

Im Jahre 2022 wurden insgesamt 1127 Tatverdächtige ermittelt. Hiervon waren 870 Männer (77,72%) und 257 Frauen (22,8%.) 192 Tatverdächtige waren unter 21 Jahre alt. Dies entspricht 17,04% aller Tatverdächtigen. Bei den männlichen TV waren 146 TV unter 21 Jahre alt. Dies entspricht 16,78 %. Bei den weiblichen TV waren 46 unter 21 Jahre alt, dies entspricht 17,89%.

Nichtdeutsche Tatverdächtige:

Von den 1127 ermittelten Tatverdächtigen im Jahre 2022 waren insgesamt 431 TV Nichtdeutsche (38,2%). Von diesen 431 Nichtdeutschen TV waren 350 Männer, (81,39%) und 81 Frauen (18,8%). Von den 431 Nichtdeutschen TV waren insgesamt 55 TV unter 21 Jahre alt (12,76%). Hiervon waren 39 männlich (70,91%) und 16 TV weiblich (29,09%).

Bei den TV Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden bis 21 Jahre waren von 192 ermittelten Tatverdächtigen 137 TV Deutsche, das entspricht 71,35 %. Dagegen waren 55 nicht-deutsche TV. Dies entspricht an der Gesamtzahl der TV unter 21 Jahre einem Anteil von 28,65%.

Zahlen zu der Belastung einzelner Verbandsgemeinden und Gemeinden: (in Klammern die Zahlen aus 2021, 2020 und 2019)

VG Prüm: 1123 (941, 981, 1027) Straftaten Stadt Prüm: 479 (364, 343, 351) Bleialf: 33 (45, 49, 23) Schönecken: 70 (65, 66, 91) Weinsheim: 28 (27, 31,22)

VG Arzfeld: 215 (246, 256, 273) Straftaten Arzfeld: 39 (33,34, 31) Daleiden: 17 (13, 29,35) Waxweiler: 23 (35, 20, 44)

VG Gerolstein: 436

Jünkerath: 150 (177, 160, 124) Lissendorf: 40 (39, 35,35) Birgel: 8 (7, 13, 6) Stadtkyll: 104 (71, 71, 101)

Rückfragen bitte an:

Polizeiinspektion Prüm
Tiergartenstraße 82
54595 Prüm
www.polizei.rlp.de

Telefon 06551 942-0
Telefax 06551 942-50
piaruem.dgl@polizei.rlp.de
piaruem@polizei.rlp.de
Folgen Sie uns auf Twitter <https://twitter.com/PolizeiTrier>
Folgen Sie uns auf Instagram
<https://www.instagram.com/polizei.rheinlandpfalz/>
Folgen Sie uns auf Facebook
<https://www.facebook.com/PolizeiRheinlandPfalz/>

Pressemeldungen der Polizei Rheinland-Pfalz sind unter Nennung der Quelle zur Veröffentlichung frei.